

# Die Mumie

Autor(en): **Altheer, Paul**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **51 (1925)**

Heft 19

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-457481>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# DIE MUMIE

SKETCH VON PAUL ALTHEER

Personen: Der Professor  
Die Ägypterin  
Der Fremde  
Zwei Dienstmänner.

Zeit: 1923.

Ort: Eine Großstadt.

## 1. Szene.

Die Szene stellt eine Gelehrtenstube dar, die zum Teil auch als Wohnraum eingerichtet ist. Links steht ein Schreibtisch mit Bücherregalen, rechts eine Chaiselongue mit einem Rauchtischen davor. Auf dem Schreibtisch eine Vase und ein Aschenteller.

Zwei Türen: Diejenige in der Mitte hinten führt in den Hausflur, diejenige rechts in das Schlafzimmer des Professors. Links, der Türe gegenüber, ein Fenster.

In der Mitte des Zimmers steht, wenn der Vorhang sich öffnet, eine große Kiste aus rohem Holz.

Professor und Ägypterin  
(treten von hinten auf, beide im Gesellschaftsanzug)  
Professor  
(erblickt die Kiste) Ah, endlich die Mumie!

Ägypterin  
(erschrickt, überlegt sich einen Augenblick, was zu tun ist, wendet sich dann innig strahlend an ihn) Das war eine Nacht! Erst die Symphonie, dann der Ball der Graphiker und schließlich der Sekt, die Musik, der Tanz, die verdunkelten Räume...

Professor  
Weißt Du, wie wohl es einem Manne tut, wenn die Frau, die mit ihm geht, zufrieden ist? (preßt sie in die Arme.)

Ägypterin  
Du hast mir in diesen Monaten alles gegeben, was Dir möglich war. Du hast mir die europäische Welt erschlossen...

Professor  
Du warst mir alles. — Aber sag: Bleibst Du für den Rest dieser entzückenden Nacht bei mir? Oder soll ich ein Auto...

Ägypterin  
(einfach innig) Ich bleibe.

Professor  
Dank. (Umarmung)

Ägypterin  
(zur Türe rechts schreitend, mit lockender Stimme) Hilfst Du mir, Medard?

Professor  
Wenn ich darf... (eilt ihr nach, hält sie in den Armen) Noch eins, zuvor.

Ägypterin  
Nun?

Professor  
Die Mumie. Einen Blick nur.

# BEER - Raucher, Qualitäts-Raucher

Chem. Waschanstalt & Kleiderfärberei  
**Sedolin**  
Chur  
Vertrauenshaus  
Tel. 181  
Ablagen an grösseren Ortschaften

## Rafi

d. Rasiersprit hat, nach d. Rasieren eingegeben, keimtötende Wirkung. Denkbar beste Hygiene. Bevorzugtes, pass. Geschenk für Herren. Fabr.: Klement & Spaeth, Romanshorn. Spezialdep.:

Elektrische Heisswasser-Boiler  
**„Cumulus“**  
Techn. Bureau Zürich: Tuggenerstr. 3  
Fabrik elektr. Apparate Fr. Sauter A.G. Basel



**MÖBELFABRIK A. DREHER**  
GOTTLIEBEN Kreuzlingen / Rosenbergsstrasse 42 S<sup>t</sup> GALLEN  
Kunstgewerblicher Innenausbau  
Vornehme bürgerliche Wohnräume in modernen u. historischen Stilarten  
erstklassig in Form und Qualität  
**Ausstellungen / Freie Besichtigung**  
Prospekte und Voranschläge unverbindlich  
Jeden Sonntag von 11—3 Uhr nachm. öffentl. Besichtigung meiner Fabrikanlagen in Gottlieben.  
Bahnhofstation: Tägerwilten S. B. B. und Tägerwilten-Oberstrass.



**Wie EINE BLUME**  
duftig und rein wird Ihre Wäsche mit **PERSIL** allein  
D 813 ca.  
MENKEL & CIE. A.G. BASEL

Nehmen Sie bitte bei Bestellungen immer auf den „Nebelspalter“ Bezug!

NEBELSPALTER 1925 Nr. 19



Aegypterin  
Ich bitte Dich, nein.

Professor  
Nur einen Blick. Ich habe seit drei Monaten auf diesen Augenblick gewartet...

Aegypterin  
Medard! Ich habe das Leben, laß die Toten.

Professor  
Ich weiß, wie sehr Du das Leben hast. Trotzdem: Nur einen Blick. Nur daß ich gesehen habe, daß es meine Mumie ist.

Aegypterin  
Medard! Geliebter! Noch drei Stunden hat diese Nacht...

Professor  
Wir reihen ihr den Morgen an. Einen Blick! Laß mich!

Aegypterin  
Bin ich Dir nicht mehr als dieses Stück Vergangenheit?

Professor  
Du bist mir zehntausend Mal mehr. Du hast mir hundert Nächte verklärt. Mein Gedächtnis wird Deine Schönheit nie auslöschen. Die Süße Deiner Küsse wird ewig auf meinen Lippen blühen und mich lächeln machen. Zwei Welten hab ich aus den Gräberstätten von Luxor nach Hau'e gebracht: Dich, die Lebendigste unter den Lebendigen — und diese (zeigt auf die Kiste) das überzeugendste Denkmal des Todes.

Aegypterin  
Das Leben überfällt Dich — nimm es! (wirft sich ihm an)

Professor  
Fatme! (zwischen Küssen) Mein Leben war der Wissenschaft verpfändet, bis Du kamst und es mir wieder gabst. In Luxor, wo ich in den Irrgängen der Gräber dem Tod

auf den Versen war, hab ich Dich, hab ich das Leben gefunden. Meine Nächte und meine Tage gehören Dir.

Aegypterin  
(in neuer Umarmung) Medard!

Professor  
Diese eine Minute gib mir zurück. Ich verlange nur diesen einen Blick, der mich von zermürbenden Zweifeln befreit, der mir Ge-

**Geistige Schaffer**  
dürfen nicht unterlassen, ihrer Spannkraft neuen Impuls zu verleihen durch eine Frühjahrskur mit

**BIOMALZ**

wißheit geben soll, der dem Forscher beweisen muß, daß seine Arbeit nicht umsonst war...

Aegypterin  
(verzweifelt) Du darfst nicht, Medard. Dein Schicksal springt Dich an. (wirft sich zu seinen Füßen) Ich flehe! Ich liege vor Dir! Ich bin das Leben. Ich bin der Anfang. Hier lauert der Tod! Das Ende! Dein Ende! Dein Tod!

Professor  
Lächerlich! Ich werde dem Tod ins Auge schauen — und dann das Leben an meine Brust reißen. (rafft Werkzeug auf, mit dem er sich über die Kiste hermachen will)

Aegypterin  
(mit Entschluß) Dann höre! (fällt ihm in den Arm, heiß, stoßweise, bekenntnishaft) Als ich

Dich in Luxor kennen lernte, warst Du mir nicht Medard! Damals warst Du mir einer der Grabshänder. Ein Entweiher! Einer der Heiligtümer erbricht! Haß stand gegen Dich. Verschwörung klammerte uns zusammen. Alle wird sie treffen! Alle, die in unsern religiösen Gefühlen wühlen. Ich schlifff meinen Dolch gegen Dich. — Und dann kam die Liebe... (sie sinkt zerknirscht zu seinen Füßen hin)

Professor  
(hebt sie auf) Fatme!

Aegypterin  
(macht sich sofort wieder von ihm frei) Hier harret zum zweiten Mal der Tod. (zeigt auf die Kiste) Nicht eine Mumie! Nicht eine verwesene Königsstochter! Ein lebendiger Mensch, den Tod in der Faust — gegen Dich. Mitverschwörer! Begreifst Du nun? (sinkt flehend vor ihm nieder)

Professor  
(hebt sie abermals auf) Fatme! (mit Entschluß) Dann muß ich so... (entnimmt einem Fach seines Schreibtisches einen Revolver)

Aegypterin  
(fällt ihm in die Arme, entsetzt) Er ist mein Bruder!

Professor  
(legt die Waffe auf den Tisch und beginnt wortlos die Kiste zu öffnen)

Aegypterin  
(sieht ihm entsetzt zu, verfolgt jede seiner Bewegungen mit den Augen) Ich werde für Dich bitten. Ich werde mich für Dich zu seinen Füßen werfen.

Professor  
(hat den Deckel abgehoben und steht einen Augenblick ratlos)

Aegypterin  
(immer aus der Entfernung) Du mußt auf den Knopf drücken, direkt unter dem Herzen.

Professor  
(berührt mit dem Finger die Figur in der Kiste)

## 2. Szene.

Vorige — Der Fremde.

Der Fremde  
(erhebt sich lächelnd aus der Kiste und reinigt mit den Fingerspitzen seinen hochmodernen Anzug von den Stäubchen und Fasern) Verbindlichsten Dank! (begrüßend) Mein Herr! (sucht und sieht erst jetzt, da er ihr den Rücken kehrte, die Frau) Meine Gnädigste!

Aegypterin  
(die den Vorgang mit äußerster Spannung verfolgt hat, schreit auf) Gott! Das ist ja nicht... Wo ist mein Bruder?

Professor  
(nach einer ersten Erstarrung, rasch begreifend, stürzt zum Schreibtisch, greift nach dem Revolver, legt auf den Fremden an)

Der Fremde  
(lächelnd) Schießen Sie! Ich werde die Kugel zwischen Daumen und Zeigefinger aufhalten. Sehen Sie? Da ist sie schon. (zeigt eine Kugel)

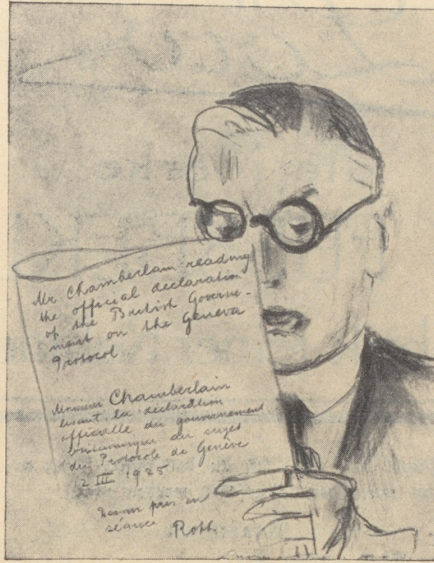


BLAUE PACKUNG · 10 STÜCK FR. 1.-  
RAUNE PACKUNG · 10 STÜCK · . 80



## Köpfe aus dem Völkerbundsrat

Von Wolf Roth



Austen Chamberlain  
(Minister des Auswärtigen von England)  
verliert in Genf die offizielle englische Erklärung  
über das Genfer Protokoll

Professor  
Glauben Sie...

Der Fremde  
Vermögensabgabe.

Professor  
(aufbraujend) Mensch!

Der Fremde  
(ruhig, mit Ironie) Vergessen Sie nicht, die  
Macht ist in meiner Hand. (hält ihm einen  
Revolver entgegen)

Ägypterin  
Mein Bruder! Wo ist mein Bruder?

Der Fremde  
Wenn er wirklich anstatt der Mumie  
hierher gekommen ist, finden Sie ihn im  
Lagerhaus, zweiten Stock, vierten Raum,  
zwischen Bambus und Baumwollballen.

Professor  
Höhen Sie nicht!

Der Fremde  
Sie erinnern mich. Ich habe keine Zeit.  
Darf ich Sie bitten, Herr Professor, mir  
die Kiste rasch zu füllen?

Professor  
(rührt sich nicht)

Der Fremde  
(spielt mit dem Revolver) Sie haben mich  
nicht verstanden?

Professor  
(beginnt verbissen, einzelne Gegenstände in die  
Kiste zu legen) Was?

Der Fremde  
Vor allem interessiert mich der Inhalt  
der dritten Schublade Ihres Schreibtisches.

Professor  
Entladen! (wirft den Revolver weg)

Ägypterin  
(schreit) Hilfe! Betrug!

Der Fremde  
Nicht schreien, Gnädigste. Es hört Sie  
außer meinen Gehilfen niemand.

Professor  
Die Klingel! (eilt an den Klingelzug)

Der Fremde  
(immer mit Ironie) Durchschnitten!

Professor  
(wie ein gefangenes Tier hin und her eilend,  
rüttelt an den beiden Türen)

Der Fremde  
Verschlossen!

Professor  
(will das Fenster aufschließen)

Der Fremde  
(ironisch) Verschlossen!

Professor  
(in letzter Hoffnung ans Telephon)

Der Fremde  
Glauben Sie, ich hätte dies übersehen?  
Versuchen Sie es nicht. Sie bekommen kei-  
nen Anschluß.

Professor  
(setzt sich erschöpft, sich ergebend, auf das Chaise-  
longue) Worum handelt es sich?

Der Fremde  
Mein Trick.



Sei ein Mann,  
rauche Stumpfen  
und Cigarren!

Von jeher war der Stumpfen ein Wahrzeichen  
echt schweizerischer Eigenart und Männ-  
lichkeit. Die heutige vollendete Qualitäts-  
fabrikation macht ihn ausserdem zu  
einem wirklichen Genuss.

### Alle Männer

die infolge schlechter Ju-  
gendgewohnheiten, Aus-  
sreitungen und derglei-  
chen an dem Schwinden  
ihrer besten Kraft zu lei-  
den haben, wollen keines-  
falls versäumen, die licht-  
volle und aufklärende  
Schrift eines Nervenarztes  
über Ursachen, Folgen u.  
Aussichten a. Heilung der  
Nervenschwäche zu lesen.  
Illustriert, neu bearbeitet.  
Zu beziehen für Fr. 1.50  
in Briefmarken von

Dr. Rumlers Heilanstalt  
Genf 477

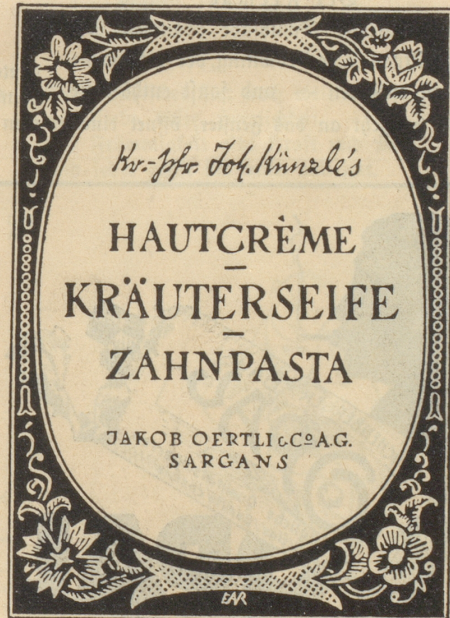


Hochfeine  
**ZÜRICH**  
SCHÜBLIG

Spezialität in Dosen  
zu 5 und 10 Paar.

Qualitäts-Vergleiche  
überzeugen!

**RUFF ZÜRICH**  
Telephon Sch. 3740



## „WINTERTHUR“

Schweiz. Unfallversicherungs-  
Gesellschaft

Lebensversicherungs-  
Gesellschaft

34

Za  
2835 g

Unfall-, Haftpflicht-, Dieb-  
stahl-, Kautions- und Auto-  
mobil-Versicherungen

Lebens-Versicherungen  
mit und ohne Gewinnanteil  
Rentenversicherungen

Direktionen der beiden Gesellschaften in Winterthur



# Löw

die Marke  
für gute FUSSBEKLEIDUNG  
Spezialfabrik feiner Rahmenschuhe

Professor  
(schaut ihn fragend an)

Der Fremde  
Ich habe Sie früher zurück erwartet  
und vertrieb mir die Zeit mit Entdeckungen.

Professor  
(legt einige Gegenstände in die Kiste)  
Ägypterin  
(will helfen)

Der Fremde  
Bemühen Sie sich nicht, Gnädigste. Der  
Herr Professor macht das sehr gut.

Ägypterin  
(setzt sich wieder auf das Chaiselongue)

Der Fremde  
Die unterste Schublade brauchen Sie  
nicht zu öffnen. Der Browning, der links vorne  
liegt, ist entladen — und sonst enthält sie  
nichts (er geht an das Fenster, öffnet einen

Flügel und stellt sich an das Licht, jedoch er  
von außen deutlich gesehen werden muß)

Professor  
Was machen Sie?

Der Fremde  
Wir sind fertig. Ich brauche Dienst-  
männer.

Professor  
(stürzt an das Fenster)  
Der Fremde  
(hält ihm den Mund zu) Wozu der Lärm.  
Sie kennen meine Zeichen und kommen auch  
ohne Ruf.

### 3. Szene.

Vorige — Zwei Dienstmänner  
Zwei Dienstmänner  
(treten, ohne anzuklopfen, ein, schließen auf einen  
Wink des Fremden den Deckel der Kiste, neh-  
men sie auf und gehen wieder ab)

### 4. Szene.

Vorige, ohne die beiden Dienstmänner  
Professor  
Das ist zu stark...  
Der Fremde  
Sie sind müde. Setzen Sie sich zu der  
Dame. Und nun schauen Sie einmal zum  
Fenster hinaus, was sehen Sie?

Professor  
Ein erleuchtetes Fenster, genau dem mei-  
nen gegenüber.

Ägypterin  
Und zwei Männer...

Der Fremde  
Zwei ausgezeichnete Schützen. Sie über-  
sehen von dort das ganze Zimmer. Wenn  
Sie sich rühren, wird geschossen. Der erste  
Schuß trifft diese Base (zeigt auf den Tisch)  
Der zweite den Aschenteller. Und der dritte...

(Fortsetzung Seite 10)



PRO  
PRA

## OPAL

der feinste Stumpfen

In diesem wirklich  
feinen Stumpfen finden  
sich alle Vorzüge einer  
guten Cigarre vereinigt.  
Aromatische, milde Qua-  
lität, sorgfältige Arbeit  
nebst günstigem Preise

Rote Packung 80 Cts. 10 St., weisse Packung 70 Cts.

„La Grande Marque“  
Camus Frères, Propr.

## COGNAC

Fine Fr. 5.75

Fine Champagne \*\*\* „ 7.75

Otto Bächler, Zürich 6

Turnerstraße 37, Tel. Hott. 481 5.

Generalagent für die Schweiz.

Vertreter gesucht.

## Tannenboden Anstrich



Grossartig in  
der Wirkung

DURABLE A.G.  
EMMISHOFEN (THURGAU)

## DER PHOTO-AMATEUR KURBELT

Verlangen Sie unsere Listen über  
Normal- und Pathé-Baby-Filmsapparate  
sowie über unser Pathé-Baby-System

Vorteilhafte Bezugsbedingungen  
Leihverkehr in Pathé-Baby-Films

## W. WALZ / ST. GALLEN

OPTISCHE WERKSTÄTTE

36



Aegypterin  
Der dritte?  
Der Fremde  
Der dritte trifft sein Ziel.  
Aegypterin  
Das Licht erlosch.  
Der Fremde  
Die beiden stehen im Dunkeln. Beweis?  
(Er geht auf das Fenster zu)  
Professor  
Ah!  
Aegypterin  
Es flammt wieder auf.  
Der Fremde  
Es wird gleich wieder verdunkeln. So  
lange es dunkel bleibt, bitte nicht rühren.  
Bei Lebensgefahr. Wenn es wieder aufflammt,  
sind Sie frei. Guten Mor... Noch etwas:  
Die Wohnung da drüben steht leer. Nach-  
forschungen dürfen kaum zu einem Ziele  
führen. Ich habe die Ehre. (ab)

### 5. Szene.

Vorige, ohne den Fremden

Aegypterin  
Oh, Gott! Das Fenster ist wieder dunkel.

Professor  
Das ist unsere Kultur! Straßenräuber  
waren eine entzückende und harmlose Er-  
scheinung gegenüber dem, was wir heute  
genießen müssen.

Aegypterin  
Medard! Wie weit liegt unsere schöne  
Nacht zurück...

Professor  
(empört) Es ist ein Unsinn... (steht jäh auf)  
(Es fällt ein gedämpfter Schuß, die Wase  
bricht in Scherben)

Professor  
(wirft sich entsetzt auf das Chaiselongue zurück)

Aegypterin

Oh!  
Professor

Des eigenen Willens beraubt. Gelähmt!  
Ein Sklave eines Verbrechers! Das Leben  
ist bitter.

Aegypterin  
Medard! Auch diese Stunde geht vorüber.  
(Das Telephon klingelt grell in das Schwei-  
gen hinein)

Professor  
(schnell auf)

(Ein Schuß, gedämpft, wie vorhin, der Nischen-  
teller geht in Scherben)

Professor  
(wirft sich auf das Sopha zurück) Ich werde  
wahnsinnig. Das ist zu viel. Das hält kein  
Sterblicher aus. Meine Nerven...

Aegypterin  
Rühr Dich nicht! (Das Telephon klingelt  
wieder)

Professor  
Mein Herz zersprengt die Brust. Oh!  
Koste es das Leben. Sie sollen schießen!  
(er springt auf)

Aegypterin  
(schreit) Nein! Nein! Nein! (verzweifelt auf  
ihn zu, will ihn halten, schreit): Das Licht!  
Das Licht! Das Fenster ist erleuchtet!  
Siehst Du, Medard?

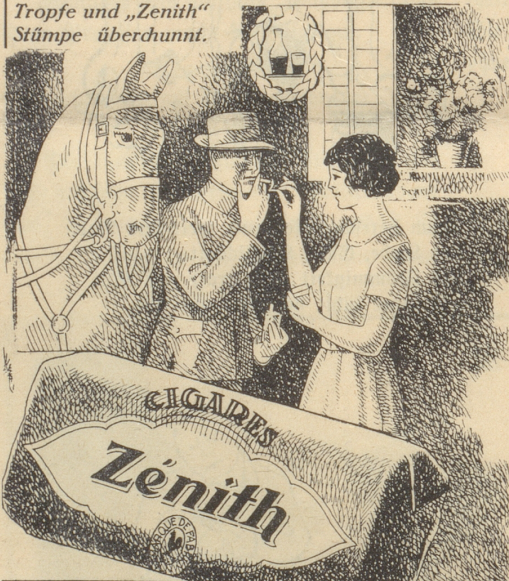
Professor  
(steht, in wildem Kampf mit sich selber und  
scheint sich nicht auszukennen)  
(Das Telephon läutet wieder)

Aegypterin  
(nimmt den Hörer ans Ohr) Was soll ich  
ihm sagen? Frei! (schreit befreit auf) Frei!  
(wirft den Hörer hin und fliegt ihm entgegen)

Professor  
(dumpf) Frei!

— Ende —

Das ich mer au na rächi Wirtschaft, wo men en guete  
Tropfe und „Zenith“  
Stümpe überchunnt.



**GAUTSCHI, HAURI & C<sup>IE</sup>**  
**REINACH**

In unserer  
Körper u. Geist aufreibenden Zeit

ist **Elchina**

der Erhalter der Kräfte und der Energie  
Fl. 3.75, sehr vorteilh. Doppelfl. 6.25 in den Apotheken

## Kommende Weltkatastrophen! Ein zweiter Weltkrieg 1927-33!

Aus altfranz. Geheimakten v. Prinz Ces. Oktaviano  
aus d. röm. Kaiserhaus, neu bearb. von Cl. Viéwig.  
Portofreie Zusendung gegen Einzahlung von Mk. 1.— auf unser  
Postcheckkonto Nr. 52723 oder per Nachnahme.

Verlag: R. LINDENBURGER & Co., Berlin S.W. 68.

**A.B.C. clichés**   
**Aberte 66-Steiner & Co**  
KÖNIGSTR. 66 BEHN EIGERPLATZ  
CHEMIGRAPHIE,  
GALVANOPLASTIK, STEREOTYPIC



**Unentbehrlich**  
für Hotels, Restaurants  
Pensionen und für jeden  
Haushalt sind unsere  
**hochfeinsten**  
**WIENERLI**  
IN DOSEN  
à 5 Paar  
Qualitäts-Vergleiche  
überzeugen!  
**RUFF ZÜRICH**  
Telephon Seln. 3740

Wir erstellen  
alle Arten von

**Prospekten und Katalogen**

Commercielle und private Druck-  
arbeiten zu coulanten Bedingungen  
**BUCHDRUCKEREI DES**  
**„NEBELSPALTER“**  
E. Löpfe-Benz in Rorschach